

„Nu is daddeldu!“ - Die Pflege in Hamburg hat genug!

Unsere bpa-Kampagne gegen Ihre Belastungen

Die Pflege ächzt unter vielen Belastungen: Nach der holprigen Einführung der Tariftreuerregelung sind es vor allem die nicht umfassend refinanzierten Kostensteigerungen sowie der anhaltende Personalmangel, die Ihnen und Ihren Kolleginnen und Kollegen bundesweit die Arbeit erschweren. Gegen diese Erschwernisse setzt sich der bpa bundesweit kontinuierlich aktiv ein.

In Hamburg kommen aber noch hausgemachte Belastungen hinzu – und die wollen wir gemeinsam mit Ihnen mit einer frischen Kampagne öffentlich machen.

Ob überzogene Fortbildungsanforderungen, zu langsame Anerkennungen, eine zu geringe Durchlässigkeit zwischen den verschiedenen Pflegeausbildungen oder der Mangel an Pflegepädagoginnen und -pädagogen. Viele dieser Probleme könnte die Politik in Hamburg abstellen.

Die Kampagne „**Nu is daddeldu!**“ fordert genau diese schnellen Hilfen ein. Wir sagen: Die Pflege in Hamburg hat genug. Und das funktioniert so:

Beigefügt erhalten Sie von uns eine „Auslastungsanzeige“, die Sie auch gerne gemeinsam mit Ihrem Team unterschreiben können. Denn diese Belastungen hängen ja an uns allen. Senden Sie das Kampagnenformular dann an die

Hamburger Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration,
Hamburger Straße 47, 22083 Hamburg

Zusätzlich können Sie die Anzeige auch auf Ihren Profilen in den Sozialen Netzwerken posten. Nutzen Sie dafür den Hashtag **#pflegedaddeldu** - dann können wir Ihr Posting auch auf der neuen Facebookseite unserer Landesgruppe teilen und somit noch mehr Aufmerksamkeit für unsere Forderungen schaffen. Sie können gerne auch ein Video davon machen, wie Sie und Ihr Team die Auslastungsanzeige unterschreiben, oder Sie erzählen im Video von den besonderen Belastungen und posten dieses dann.

(Übrigens: Abonnieren Sie am besten noch heute unsere Facebookseite unter facebook.com/bpa.Hamburg und verpassen Sie keine Informationen rund um die Pflege in der Hansestadt mehr.)

Im Mitgliederbereich der bpa-Webseite finden Sie auch eine Druckvorlage dieser Auslastungsanzeige sowie einige Share-Pics für Facebook und Instagram, die Sie auf Ihren eigenen Profilen verwenden können, um Angehörige und Kunden auf unsere Belastungssituation aufmerksam zu machen. Fordern Sie Ihre Mitarbeitenden und Kunden gerne auch auf, diese Inhalte zu teilen. Wenn sich viele an der Aktion beteiligen, wacht die Politik in Hamburg endlich auf.

Die mit dieser Aktion verbundene Aufmerksamkeit nutzen wir dann, um in direkte Gespräche mit den politisch Verantwortlichen in Hamburg zu gehen. Dafür haben wir in unserem Positionspapier konkrete Forderungen zur Entlastung der Pflegeeinrichtungen in Hamburg zusammengestellt.

Machen Sie mit bei unserer Kampagne gegen zu große Belastungen der Pflege in der Hansestadt und werden Sie noch heute gemeinsam mit uns aktiv.

Für Fragen zur Umsetzung der Kampagne oder unseren konkreten Forderungen haben, wenden Sie sich jederzeit gerne an die bpa-Landesgeschäftsstelle.